

Bedeutung und Verantwortung der Industriebauer bei der Erhöhung des Entwicklungstempos der führenden Zweige unserer Volkswirtschaft. Wir wiesen nach, daß sowohl in der Investitionsvorbereitung als auch in der unmittelbaren Baudurchführung bei umsichtiger und gewissenhafter Suche nach der rationellsten Lösung der vorgesehene Investitions- und Bauaufwand gesenkt und die frei werdenden Kapazitäten und Mittel anderweitig verwendet werden können.

Ein gutes Beispiel war die Vorbereitung der kompakten Baumaßnahme Zeiß 6, 62. Durch den Vorschlag der Mitarbeiter unseres Kombinats wurde erreicht, daß die Abfuhr der im Umfang von etwa 200 000 m³ abzubaggernden Bodenmassen nicht zur Kippe Ilmnitz, sondern zur Auffüllung des Industriebereiches und Umschlagplatzes Jena-Göschwitz erfolgte. Das ergab eine Einsparung von etwa 6 km Transportstrecke und bedeutet eine Verminderung des Bauaufwandes um rund 400 000 MDN.

Unsere ganze politisch-ideologische Tätigkeit wird in der Richtung geführt, daß bei allen Bauschaffenden die Erkenntnis wächst, daß durch Einsparung von Investmitteln jeder einzelne mit seinen Handlungen entscheidend daran mitwirken kann, in der Entwicklung unserer Wirtschaft ein noch schnelleres Tempo vorzulegen.

Natürlich ist das ein vielschichtiges Problem. In unserem Betrieb haben sozialistische Arbeitsgemeinschaften eine Reihe von Untersuchungen durch geführt. Nach ihren Vorschlägen wurde u. a. im Plan zur komplexen Rationalisierung des Betriebsteiles festgelegt, welche Maßnahmen zur Senkung des bisherigen Rüstaufwandes im Vergleich zu internationalen Bestwerten

durchgeführt werden müssen. Durch diese Untersuchungen wurde zum Beispiel festgestellt, daß sowohl beim Bau von Flachhallen als auch bei Geschößbauten bis 18 m Höhe die Verwendung fahrbarer Metallrohrrüstungen besondere Einsparungen an Arbeits-, Zeit- und Kostenaufwand mit sich bringt.

Andere sozialistische Arbeitsgemeinschaften beschäftigten sich mit den Fragen der Materialeinsparung, der Vorratsnormierung, der Erarbeitung von Baustellenrichtsatzplänen usw. Die Ergebnisse der Tätigkeit dieser Arbeitsgemeinschaften wurden zum festen Bestandteil unserer täglichen Arbeit.

Genossen an die Spitze

Unsere Parteiorganisation orientiert alle gesellschaftlichen Kräfte auf die allseitige Erfüllung unseres Planes im Jahre 1966. Von unseren Genossen fordern wir, sich selbst an den entscheidenden Punkten der Produktion an die Spitze zu stellen, sich vor den Werktätigen, vor unseren Bauarbeitern, durch eigene gute Arbeit, vorbildliches Verhalten und prinzipienfestes Auftreten zu bewähren.

Es ist in der Arbeit unserer Parteiorganisation ein Grundprinzip, daß wir uns für eine bestimmte zeitliche Etappe die Lösung einer Aufgabe in ihrem gesamten Komplex stellen und das Ziel der Aufgabe mit allen Werktätigen beraten. So wurde z. B. im Februar dieses Jahres im Zusammenhang mit der Einführung des einheitlichen Normenkatalogs (Industriebau) ab 1. April 1966 auf Vertrauensleute voll Versammlungen, Meister- und Bauleiterschulungen, Versammlungen auf allen Baustellen Inhalt und Ziel des Objektprämienlohnes erläutert und be-

